

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 73 (1986)  
**Heft:** 4: Alltägliches : Schlafen = Quotidien : dormir = Everyday activities : sleeping

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Anmerkungen

Siehe Seite 25

### Anmerkungen

- 1 Ideenwettbewerb Löwenplatz Luzern, Bericht des Preisgerichts, Baudirektion der Stadt Luzern, Luzern 1985, p. 12
- 2 Ebd., p. 19
- 3 Sylvain Malfroy. Von Ort zu Ort, in: «architheses» 3/84, p. 8
- 4 Walter Benjamin. Gesammelte Schriften, hg. von Rolf Tiedemann und Hermann Schweppenhäuser, Frankfurt a.M. 1980, Bd. I, 2, p. 440
- 5 Ideenwettbewerb, ebd., p.21
- 6 Stephan Oettermann. Die Geschichte eines Massenmediums, Frankfurt a.M. 1980, p.42
- 7 «Denn da es nun doch einmal darauf ankommt, den Zuschauer ganz in den Wahn zu setzen, er sei in der offnen Natur, so dass er durch nichts an den Betrug erinnert wird, so müssten ganz andere Anstalten getroffen werden.» Heinrich von Kleist. Brief an Wilhelmine von Zenge vom 16. August 1800, in: H.v.K. Sämtliche Werke und Briefe in vier Bänden, hg. von Helmut Sembdner, München/Wien 1982, Bd. IV, p.518
- 8 Benjamin, op.cit., Bd. V, 2, p. 662 (Q 3,3)
- 9 Zitiert nach Benjamin, ebd., p. 660
- 10 Als Vorbild galt allgemein die von Hittendorf 1842 erbaute Grossrotunde an den Champs-Elysées (40 m Durchmesser, 15 m Höhe), Oettermann, p. 45 und 49
- 11 Benjamin, op.cit., Bd. V, 2, p. 657 (Q1a,5)
- 12 Ders., Bd. V, 1, p. 511 (L1, 3)
- 13 Oettermann, p. 7: aus griech. pan (alles) und horama (sehen)
- 14 Darauf weist Brigit Kämpfen-Klapproth ausdrücklich hin: B. K.-K. Das Bourbaki-Panorama von Edouard Castres, in: Beiträge zur Luzerner Stadtgeschichte, Bd. 5, Luzern 1980, p.11
- 15 Honoré de Balzac. Père Goriot (1834): «(...) comment va cette petite *santérama*? (...) «Il fait un fameux *froiteorama*, dit Vautrin.» (...) «Ah! ah! voici une rameuse *soupearama*, etc. Nouveaux Classiques Larousse, Paris 1973, tome I, p. 71/72
- 16 Oettermann, Anm. 11 zur Einleitung, p. 277
- 17 Arno Schmidt. Zettels Traum, Stuttgart 1970, p. 150
- 18 Oettermann, p. 12
- 19 Die Ptolemäer fürchteten gar, hinter dem Horizont von der Scholle zu fallen. Terminus technicus für Horizont: Kimme (Kimmung = Fassrand), Oettermann, p. 9
- 20 Goethe bezeichnet den Horizont auch als «Wasserkreis». Italienische Reise, 30. März 1787
- 21 Ebd. Eintragung vom 3. April 1787
- 22 Oettermann, p. 10
- 23 Ernst Bloch. Das Prinzip Hoffnung. Frankfurt a. M. 1959, passim
- 24 Oettermann, p. 17
- 25 Ebd., p. 15
- 26 Odo Marquard. Der angeklagte und der entlastete Mensch in der Philosophie des 18. Jahrhunderts, in O.M., Abschied vom Prinzipiellen, Stuttgart 1981, p. 47. Wir beziehen uns in diesem Abschnitt weitgehend auf den angeführten Aufsatz
- 27 Ebd.

- 28 Ebd., p. 51f: Die Unbelangbarkeit ist ein «Enthusiasmus der Abwesenheit»
- 29 C.f. Michel Foucault. Die Geburt der Klinik, München 1973
- 30 C.f. ders. Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft, Frankfurt a. M.1971
- 31 C.f. Max Horkheimer. Kritik der instrumentellen Vernunft (1947), Frankfurt a. M. 1985
- 32 Oettermann, p. 14: Die Montgolfiere war das Gegenteil des Kerkers; die Legende will, dass sowohl Barker als auch Fulton die Erfindung des Panoramas im Gefängnis gemacht haben
- 33 So E.A. Poe, zit. nach Oettermann, p. 17
- 34 «Wenn ich die Courage meines Freunden H. Heine hätte, würde ich Herr Jeremias ein Genie in der bürgerlichen Dummheit nennen.» (Karl Marx, Das Kapital, MEW 23, p. 637); «Der utilitaristische Utophilister Jeremias Bentham, dies nüchtern pedantisch, schwatzlederne Orakel des gemeinen Bürgerverständes des 19. Jahrhunderts» (ebd., p. 636)
- 35 Oettermann, p. 33-39; c.f. Michel Foucault. Überwachen und Strafen, Frankfurt a. M. 1977 (= stw 187), bes. p. 251-292 (Der Panoptismus). Neben Foucault haben Nietzsche, Kafka, Horkheimer und Adorno den Wahn der Vernunft untersucht.
- 36 Roland Barthes. Über mich selbst, München 1978, p. 78
- 37 C.f. Neil Postman. Wir amüsieren uns zu Tode, Frankfurt a. M. 1985. Postman zeigt, dass jede Information zunehmend zur Unterhaltung verdammt wird, somit eine Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit verunmöglich
- 38 Oettermann, p. 97. Dazu Kleist: «Es (das Panorama von Rom) hat indessen, wie es scheint, seinen Ruhm niemandem zu danken ab seiner Neuheit.» (op. cit., p. 518)
- 39 Immanuel Kant. Kritik der Urteilskraft, Hg. Wilhelm Weischedel, Werke in 12 Bänden, Frankfurt a. M. 1979, Bd. X, p. 155 (§ 17)
- 40 Oettermann, p. 109
- 41 Oettermann, p. 105
- 42 Oettermann, p. 109
- 43 Benjamin, op. cit., V, 1, p.51
- 44 Ebd.
- 45 Benjamin, op. cit., V, 2, p.660
- 46 Max Brod. Panorama, in: M.B. über die Schönheit hässlicher Bilder, Leipzig 1913, p. 60
- 47 Benjamin, op. cit., V, 1, p. 169; V, 2, p. 676, p. 679, p. 1011
- 48 Benjamin, op. cit., I, 2, p. 677
- 49 Ebd., p. 668
- 50 C.f. Joachim Ritter. Landschaft, in: J.R. Subjektivität, Frankfurt a. M. 1974 (p. 141-163)
- 51 Joseph Freiherr von Eichendorff. Ahnung und Gegenwart, Nürnberg 1850 (1. Buch, 7. Kapitel), zit. nach Oettermann, p. 8
- 52 Darauf weist Marcel Roethlisberger hin: M.R. Räume mit durchgehenden Landschaftsdarstellungen, in: «Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte», hg. von der Direktion des Schweizerischen Landesmuseum in Zürich, 1985, Bd. 42, Heft 5, p. 243
- 53 Benjamin, op. cit. V, 2, p. 661
- 54 Zit. nach Oettermann, p. 121
- 55 Oettermann, p. 12
- 56 Oettermann, p. 11
- 57 Oettermann, p. 9
- 58 Benjamin, op. cit., V, 21, p. 48
- 59 Benjamin, op. cit., V, 1, p. 46
- 60 André Meyer. Das Panoramagebäude: Zweckbau und Monument, in: ZAK, a.a.O., p. 280  
C.f. Ideenwettbewerb, a.a.O., p. 21: «(...) darf nach Ansicht des Preisgerichtes das Panoramagebäude als Bildträger des Rundbildes nicht zu einem Baudenkmal des 19. Jahrhunderts emporstilisiert werden.» 1. Wie dargelegt, ist die Panoramarounde nicht nur Bildträger. 2. Braucht es nicht emporstilisiert zu werden. *Es ist* schon eines.
- 61 C.f. Jürgen Habermas. Die neue Übersichtlichkeit, Frankfurt a. M. 1985

versammlung der «CIAM – Internationale Kongresse für Neues Bauen» in La Sarraz. Er beteiligte sich am Wettbewerb für einen neuen Bahnhof in Genf mit einem sehr interessanten Projekt.

1948 begab sich Stam nach der DDR, wirkte als Direktor der «Akademie für Bildende Künste» in Dresden und 1950-1952 an der Kunsthochschule in Ost-Berlin. Darauf folgte eine weitere Tätigkeit als Architekt in Amsterdam.

1966 verließ Mart Stam endgültig Holland und lebte mit seiner Gattin wiederum in der Schweiz in völliger Zurückgezogenheit an verschiedenen Orten bis zu seinem Hinschied.

Es ist eine architekturengeschichtliche Tatsache, dass Mart Stam auf die Entwicklung der neuen holländischen, deutschen und auch schweizerischen Architektur einen starken Einfluss ausgeübt hat.

Alfred Roth

## Nachruf

### Der holländische Architekt Mart Stam gestorben

Der in den zwanziger und dreißiger Jahren zur Elite der fortschrittlichen Architekten Hollands gehörende Mart Stam ist am 23. Februar in einem Pflegeheim in Goldach SG im Alter von 87 Jahren gestorben. Er wurde am 28. Februar auf dem Zürcher Friedhof Enzenbühl in aller Stille beigesetzt. Sein Lebenswerk umfasst eine eindrückliche Zahl von Bauten, Projekten, Schriften, aus denen ein sehr klarer, radikal denkender Geist hervorgeht. Er gehörte zum Kreise der Architekten Oud, Rietveld, Duiker und der Maler van Doesburg und Mondrian. An Bauten seien lediglich erwähnt die drei Siedlungshäuser «am Weissenhof» in Stuttgart 1927, in denen der damals völlig neuartige hinterbeinlose Stuhltyp zu sehen war, Siedlungsbauten und ein Altersheim (mit W.M. Moser und F. Kramer) in Frankfurt a. M. und der formvollen Fabrikbau «van Nelle» in Rotterdam (mit Brinkmann & van der Vlugt) 1925-1928. Er wirkte ferner für kurze Zeit als Lehrer am Bauhaus in Dessau und begab sich 1930 zusammen mit H. Meyer, H. Schmidt (beide aus Basel) und Ernst May (Frankfurt a. M.) und anderen deutschen Kollegen nach Moskau, um grosse Stadtplanungsaufgaben zu bearbeiten. 1934 kehrte er nach Amsterdam zurück, eröffnete ein eigenes Büro und arbeitete auch mit verschiedenen Kollegen zusammen. Es entstanden Wohn- und Siedlungsbauten, Geschäftshäuser.

Zur Schweiz hatte Mart Stam schon früh enge Beziehungen. Bereits 1920 weiltete er für kurze Zeit in Zürich, um dann von 1924 bis 1926 in den Büros von Prof. Karl Moser und A. Itten in Thun zu arbeiten. In jenen Jahren gründete er zusammen mit H. Schmidt, El Lissitzky, E. Roth die revolutionäre Zeitschrift «ABC». 1928 nahm er teil an der Gründungs-

## Neuerscheinungen

### Edouard et Jean Niermans, du Trocadéro à la Maison de la Radio

Jean-François Pinchon  
212 pages, plusieurs fotos, 244 FF  
Pierre Margada éditeur Liège

### V<sup>e</sup> congrès international sur l'altération et la conservation de la pierre 1985 / VII<sup>th</sup> International Congress on Deterioration and Conservation of Stone

Lausanne, 25.-27.9.1985  
1276 pages (2 vol.), 15×21 cm,  
Fr. 155.-

Presses polytechniques romandes

EPFL, 1015 Lausanne

### Lucy Hillebrand – Wege zum Raum

Buch zur Ausstellung Lucy Hillerbrand im Kunstverein Wolfsburg

1985

DM 29,50

Werkbund-Vertrieb Darmstadt

### Ponts haubanés

René Walther 1985  
208 pages, format 23×30 cm, plus de  
500 illustrations, Fr. 138.-

Presses polytechniques romandes

EPFL, Lausanne

**Jahrbuch für Architekten 1985/1986**  
Herausgeber: Deutsches Architekturmuseum Frankfurt am Main/Heinrich Klotz, 1985. 229 Seiten mit zahlreichen, z.T. vierfarbigen Abbildungen, Format 22×28 cm, DM 48,- Vieweg

#### Raum- und Bauakustik

Max Adam, 1985  
Deutsch/Französisch, 68 Seiten, zahlreiche s/w Abbildungen und Illustrationen, mit Schallplatte, Fr. 42,- Verlag Schweizer Baudokumentation, 4249 Blauen

#### Umweltfreundliches Bauen

Die Bund-Informationsmappe kann gegen einen Verrechnungsscheck oder Briefmarken über DM 4,90 beim Bund Umweltzentrum, Rothebühlstrasse 84/1, D-7000 Stuttgart 1, bezogen werden.

#### Neues Bauen und Wohnen am Stadtrand – New Buildings and Homes on the Outskirts

Hg. architektur+wettbewerbe aw 124, 128 Seiten, über 350 Abbildungen, Format 23×29,7 cm, DM 28,- Karl Krämer Verlag Stuttgart

#### Laterna Magica – Lichtbilder aus Menschenwelt und Götterwelt

Hoffmann, Junker, Almut 256 Seiten, 329 Abbildungen, davon 217 in Farbe, Format 24×30 cm, DM 78,- Fröhlich & Kaufmann

#### Wohnen in der Schweiz

Auswertung der Eidg. Wohnungszählung 1980 1985, diverse Autoren, 294 Seiten, Format A4, Fr. 29,- Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern

#### Wohnhäuser individuell und kostengünstig

Dieter Boemminghaus, 1985 116 Seiten, 250 Abbildungen, Text D/E/F, Format 23×24 cm, DM 68,- Karl Krämer Verlag Stuttgart

#### Lehre als Programm

Die Arbeit des Lehrstuhls H.E. Kramel 1970–1985 192 Seiten, über 400 Abbildungen, Format 30×42 cm, Fr. 48,- gta Verlag ETH Hönggerberg

#### Das Unfertige bauen

Architektur und menschliches Handeln Lars Lerup, 1986 Hg. von Ulrich Conrads, aus dem Amerik. übersetzt von Michael Peterek, 164 Seiten, Format 14×19 cm, DM 36,- Vieweg

#### Illustrierte Geschichte der Gemeinwirtschaft

Wirtschaftliche Selbsthilfe in der Arbeiterbewegung von den Anfängen bis 1945 Klaus Novy/Michael Prinz, 1985 240 Seiten, ca. 300 Abbildungen, z.T. farbig, Format 24×21 cm, DM 30,- Verlag Neue Gesellschaft Bonn

#### Neuer Holzbau in der Schweiz

1985, Hg. Lignum, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz 188 Seiten, 25×24 cm, ca. 400 Abbildungen, Fr. 89,- Baufachverlag AG, 8953 Dietikon

#### Auf der Schattenseite des Wohnungsmarktes: kinderreiche Immigrant-familien

Arin/Gude/Wurtinger, 1985 Analyse mit Verbesserungsvorschlägen und Wohnungsbelegung, Erneuerung, Selbsthilfe und Eigentum. Studie im Auftrag der Internat. Bauausstellung Berlin 1987 190 Seiten, Format 14,5×21 cm, Fr. 22,- Birkhäuser Verlag

#### Architektur USA

Ausgewählt und zusammengestellt von H. Deilmann und G. Schwab 136 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 17×20 cm, Fr. 35,- Karl Krämer Verlag Stuttgart

#### Das Ende der Zukunft

Architektur in diesem Jahrhundert Ideen – Bauten – Dokumente Wolfgang Pehnt 416 Seiten, 500 Abbildungen, Format 19,5×25 cm, DM 128,- Fröhlich & Kaufmann

#### Lichtspielhausarchitektur in Deutschland

Von der Schaubude zum Kinopalast R.P. Baacke 144 Seiten, 100 Abbildungen, Format 24,5×28 cm, DM 19,80 Fröhlich & Kaufmann

#### Deutsche Kunst seit 1960

Sammlung Prinz Franz von Bayern Katalog der Ausstellung in München 1985 Carla Schulz-Hoffmann/Peter-Klaus Schuster 240 Seiten, 241 Abbildungen, davon 109 in Farbe, Format 22,5×30 cm DM 58,- Prestel-Verlag München

#### Kunst, die sich nützlich macht

Industrial Design, Unikate, Serien-erzeugnisse Hans Wichmann 524 Seiten, 1176 Abbildungen, davon 130 in Farbe, Format 22,5×29,7 cm DM 168,- Prestel-Verlag München

#### Martin Wagner und Berlin

Ludovica Scarpa 1985 übersetzt von Heinz-Georg Held, ca. 240 Seiten, 80 Abbildungen Format 17,3×24,6 cm, DM 78,- Vieweg

#### Grabenbau

Franz Andres/Rud. Wullimann 1986 3., vollständig neubearbeitete Auflage 237 Seiten, ca. 160 Tabellen und Abbildungen, Format 14,8×21 cm Fr. 79,- Baufachverlag Dietikon

#### Messungen an Sonnenhäusern

U. Schäfer 1985 240 Seiten, zahlreiche Tabellen, Format A4, Fr. 47,- Verlag der Fachvereine Zürich

#### Niedertemperaturheizung

Bundesamt für Konjunkturfragen 1985 (Hrsg.) 100 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format A 4, Fr. 20,- EDMZ Bern

#### Architektur im Möbel

Vom Altertum zur Gegenwart Werner Blaser, 1985 168 Seiten, Deutsch/Englisch, zahlreiche schwarzweisse und farbige Abbildungen, Format 25×26,6 cm Fr. 78,- Waser Verlag für Kunst und Architektur, Zürich

#### Peter Joseph Lenné

Gärten – Parks – Landschaften Harri Günther, 1985 Ca. 200 Seiten mit ca. 200 Abbildungen, davon ca. 90 in Farbe, Format 26×32 cm, ca. DM 148,- DVA

#### Alfred Roth

Architekt der Kontinuität Mit einer Einführung von Stanislaus von Moos 340 Seiten, Deutsch/Englisch, durchgehend illustriert mit zahlreichen schwarzweissen und farbigen Abbildungen, Format 21×25,5 cm Fr. 66,- Waser Verlag für Kunst und Architektur, Zürich

#### Stijl-Architektur

Der niederländische Beitrag zur frühen Moderne Giovanni Fanelli Aus dem Italienischen übertragen von Christel Galliani, 1985 Ca. 208 Seiten, ca. 260 Abbildungen, Format 24×22 cm, ca. DM 98,- DVA

#### Die Revolution der modernen Kunst

Hans Sedlmayr, 1985 Ca. 180 Seiten, 16 einfarbige Abbildungen und Register, Format 18×11,5 cm, ca. DM 16,80 DuMont

#### Das Opernhaus in Hannover

Architektur und Theatergeschichte Hg. Sabine Hammer, 1985 200 Seiten, 158 Abbildungen, 43 vierfarbig, Format 20,5×28 cm, DM 49,80 Schlütersche Verlagsanstalt Hannover

#### Moderner Theaterbau

Internationale Situation, Dokumentation, Projekte, Bühnentechnik Hannelore Schubert 224 Seiten, 662 Abbildungen, Format 23×28 cm, DM 126,- Verlag Karl Krämer Stuttgart

#### Picabia

Maria Lluisa Borrás Englische Originalausgabe 552 Seiten, 1150 Abbildungen, davon 226 in Farbe, Format 23×27 cm, ca. DM 250,- Prestel-Verlag München

#### Konrad Klapheck

Retrospektive 1955–1985. Katalog der Ausstellung in Hamburg, Tübingen und München 1985/86 Hg. Werner Hofmann ca. 220 Seiten, 300 Abbildungen, 80 in Farbe, Format 22,5×30 cm, ca. DM 68,- Prestel-Verlag München

## Neu- erscheinungen

### Bauzeichnung und Architekturmödell, – Constructional Drawings and Architectural Models, – Dessin et modèle d'architecture

Jannsen, 4., völlig neu bearbeitete Auflage, 132 Seiten, 320 Abbildungen, Text deutsch/englisch/französisch, Format 21×30 cm, DM 58,- Karl Krämer Stuttgart

### Architektenausbildung

Eine Curriculum-Konzeption für die Grundausbildung von Architekten Monika Arlt  
276 Seiten, Format 21×15 cm, DM 32,- Karl Krämer Verlag, Stuttgart

### Atelier 5 1955–1985

Ein Bildband, 260 Seiten, 112 Fotos, 118 Pläne, ausführliches Werkverzeichnis, Text/d/f/e Format 30×40 cm, Fr. 86.–/DM 96.– Ammann Verlag AG, Zürich

**Ein neues Haus für neue Aufgaben  
A new House for new Tasks**  
SMS Schloemann-Siemag Aktiengesellschaft  
Hrsg.: Eller Maier Walter+Partner  
52 Seiten, 55 Farbfotos, 15 Zeichnungen, Text deutsch/englisch  
Format 26×25 cm, DM 24,- Karl Krämer Verlag, Stuttgart

### International Competition for Students of Architecture Unesco Prize 1984

The Architect as Enabler of User House Planning and Design  
104 pages, various illustrations, size 23×29,5 cm, text English  
DM 32,- Karl Krämer Verlag, Stuttgart

### Architecture et Politiques sociales, 1900–1940

Numeró triple 15/16/17 des Cahiers de la recherche architecturale  
200 pages, 110 illustrations, format 21×25 cm, FF 195.– Editions Parenthèses, Marseille

### Monet

Robert Gordon/Andrew Forge  
Aus dem Amerikanischen übersetzt von Hans Sommer, 1985  
304 Seiten, mit 126 farbigen und 153 einfarbigen Abbildungen sowie zahlreichen Fotos aus dem Leben Monets, Bibliographie, Register, Format 33×26 cm, DM 148,- DuMont

### Dürerzeichnungen

Die Geschichte der Dürersammlung der Albertina  
Walter Koschatzky, 1985  
144 Seiten, 32 Farbtafeln, 31 Textabbildungen, DM 28,- Residenz Verlag, Salzburg

### Wohnstil und Wohnideen

Das Beste aus Casa Vogue  
Isa Vercelloni, 1985  
Aus dem Englischen übersetzt von Liselotte Mickel  
224 Seiten, 306 Farbtafeln, Format 25×30 cm, DM 118,- Kohlhammer

### Bauzeichnung und Architekturmödell

Nicolai und Uwe Jannsen, 1985  
4. völlig neu bearbeitete Auflage, 132 Seiten, Tabellen zum Teil in Farbe, deutsch/englisch/französisch, Format 21×30 cm, DM 58,- Karl Krämer Verlag

### Das Frühwerk Emil Nolde

Vom Kunstmaler zum Künstler  
Manfred Reuther, 1985  
Hrsg. von der Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde  
Ca. 400 Seiten, 20 farbige und 220 einfarbige Abbildungen, Format 20,5×15 cm, ca. DM 38,- DuMont

### Zürich – zeitgenössische Kunstwerke im Freien

Rolf F. Lambrigger, 1985  
360 Seiten, 20 farbige und 362 Schwarzweissabbildungen, Fr. 98.– Orell Füssli Verlag, Zürich

### EDV-Einführung im Architekturbüro mit Angebotsübersicht der Software und Hardware

Introduction de l'Informatique dans le bureau d'architecte avec un aperçu du marché de l'équipement et du logiciel

Stand August 1985/Etat août 1985 zweisprachig, français/allemand  
70 Seiten, 5 Übersichts- und 25 Einzeltabellen, vierfarbig Fr. 90.– (SIA-Mitglieder/membres SIA Fr. 54.-) Nur die Tabellen «August 85» separat als Ersatz für die älteren Tabellen/ uniquement les tableaux «août 85» en remplacement des tableaux des anciennes éditions Fr. 62.– (SIA-Mitglieder/membres SIA Fr. 37.20) SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich

### Der Eternit-Report

Das schwere Erbe des Stephan Schmidheiny  
Werner Catrina, 1985  
244 Seiten, Format 15,5×22,3 cm  
Fr. 34.80/DM 39,80  
Orell Füssli Verlag, Zürich

### CAD-Praxis im Architekturbüro

Jürg Bernet  
56 Seiten, Format A4, Fr. 38.– (SIA-Mitglieder Fr. 22.80)  
SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich

### SIA Software-Katalog / Catalogue du logiciel de la SIA

Ausgabe / édition 1985/86  
130 Seiten, Format A4, Deutsch / français, Fr. 100.– (SIA-Mitglieder / membres SIA Fr. 60.-)  
SIA-Generalsekretariat, 8039 Zürich

### Delaunay und Deutschland

Katalogbuch zur Ausstellung zum 100. Geburtstag von Robert Delaunay, «Haus der Kunst», München, bis 6. Januar 1986  
Hrsg. Peter-Klaus Schuster, 1985  
420 Seiten, 60 Farbtafeln, ca. 600 einfarbige Abbildungen, biographischer, bibliographischer Anhang, Register, Format 27×22 cm, ca. DM 86,- DuMont

### Barock

Christian Norberg-Schulz, 1985  
Aus dem Italienischen übertragen von Hertha Balling  
228 Seiten, 315 Abbildungen, Format 22×24 cm, DM 58,- DVA

### Spätbarock und Rokoko

Christian Norberg-Schulz, 1985  
Aus dem Italienischen übertragen von Hertha Balling  
218 Seiten, 347 Abbildungen, Format 22×24 cm, DM 58,- DVA

### Peter Behrens

Architekt und Designer  
Alan Windsor, 1985  
Aus dem Englischen übertragen von Kyra Stromberg  
186 Seiten, 132 Abbildungen, Format 15,5×23,5 cm, DM 68,- DVA

### Hans Ulrich Grubemann 1709–1783

Eugen Steinmann, 1984  
104 Seiten, Format 22,5×26 cm, Fr. 48.–  
Verlag Arthur Niggli AG, Teufen

### L'invention du Parc

Parc de la Villette, Paris. Pour la première fois la synthèse complète d'un grand concours international  
Edition bilingue Français/Anglais  
256 pages, format 25×22,5 cm, 700 documents reproduits (plans masse, dessins, détails) dont 75 en couleurs, F 217.–  
Editions Graphite, 75017 Paris

### Lebensraum-Gestaltung für Jugendliche

Designing for young people. Architektur+Wettbewerbe ab 120  
96 Seiten, über 300 Abbildungen, Format 23×29,5 cm, DM 28,-  
Karl Krämer Verlag, Stuttgart

### Raum und Form in der Architektur

Jürgen Joedicke, 1984  
176 Seiten, ca. 100 Abbildungen, Text Deutsch/Englisch, Format 22,5×27,5 cm, DM 96,-  
Karl Krämer Verlag, Stuttgart

### Wohnort: Stadt

#### Domicile: City

#### Domicile: La cité

H. Deilmann / G. Bickenbach / H. Pfeiffer, 1984  
152 Seiten, ca. 350 Abbildungen, Text Deutsch/Englisch/Französisch, Format 22,5×27,5 cm, DM 88,-  
Karl Krämer Verlag, Stuttgart

### Frei Otto – Schriften und Reden 1951–1983

Bertold Burkhardt, 1984  
222 Seiten, DM 68,-  
Friedrich Vieweg Verlag, Wiesbaden

### Kraemer Sieverts & Partner

Bauten und Projekte  
225 Seiten, 150 Farbabbildungen, 277 Schwarzweissfotos, 421 Zeichnungen, Text Deutsch/Englisch, Format 29,7×21 cm, DM 86,-  
Karl Krämer Verlag, Stuttgart

### Die Residenz zu Würzburg

E. Hubala / O. Mayer / W.-C. von der Mülbe, 1984  
319 Seiten, zahlreiche ein- und mehrfarbige Abbildungen, DM 98,-  
Arena-Verlag, Textorstrasse 24, D-8700 Würzburg

### Architektur-Räume

Idee und Gestalt bei Hans Scharoun, Eckehard Janofske, 1983  
158 Seiten, 123 Abbildungen, Format 24,5×24,5 cm, DM 84,-  
Vieweg